Universitätsstadt Gießen

Der Bürgermeister

Universitätsstadt Gießen • Dezernat II • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Im Hause

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Auskunft erteilt: Alexander Wright
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: alexander.wright@giessen.de

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihr Schreiben vom	Datum
	II-PJ/AW-Mü		10.04.2024

Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.23 - STV/1408/2023
Bericht über das Mobilitätskonzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKGMs, des Handels, der sich am Anlagenring befindlichen Schulen sowie weiterer Akteure der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.06.2023 wurde der Magistrat gebeten, Bericht über sein Konzept zum Transport von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKGMs, des Handels, der sich am Anlagenring befindenden Schulen sowie weiterer Akteure, für die die Erreichbarkeit des Innenstadtbereichs von Bedeutung ist, zu erstatten.

Hierzu möchten wir wie folgt berichten:
Die Universitätsstadt Gießen bietet stets allen Menschen die Freiheit, die verschiedensten Verkehrs- und Fortbewegungsmittel nach persönlichen Vorlieben und Möglichkeiten zu nutzen. Sei es zu Fuß, auf dem Rad, im Bus, im Zug, auf dem Motorrad oder mit dem Pkw. Hierfür stellt die Stadt eine leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung. Davon profitieren sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKGMs, des Handels, der sich am Anlagenring befindenden Schulen als auch weitere Akteurinnen und Akteure, für die die Erreichbarkeit der Innenstadt von Bedeutung ist – und selbstverständlich alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher Gießens. Der Transport bzw. besser die Beförderung von Personen im engeren Sinne ist jedoch – abgesehen vom ÖPNV – keine Pflichtaufgabe einer Kommune.

Ein wichtiges Ziel der Stadtpolitik ist es, für eine möglichst effiziente und den heutigen Anforderungen entsprechende Mobilität zu sorgen. Vor diesem Hintergrund hat die Universitätsstadt Gießen verschiedene, auf einander basierende Konzepte entwickelt, treibt deren Weiterentwicklung voran und setzt sie auch um.

An oberster Stelle sei hier der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) genannt. Dieser befindet sich momentan kurz vor der endgültigen Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung und bildet den zusammenfassenden Rahmen über alle Verkehrsträger. Er ist ein strategischer Plan, der aber auch einen Katalog an umsetzungsorientierten Maßnahmen beinhaltet. Ziel des Plans ist die Bereitstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Mobilitätsangebote. Dabei stehen die Mobilitätsbedürfnisse aller Menschen im Mittelpunkt, die in Gießen wohnen oder nach Gießen kommen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt. Er wird entsprechend den EU-Leitlinien zu Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplänen (engl. SUMPs) erstellt. Der VEP nimmt hierbei eine verkehrsträgerübergreifende Perspektive ein, um die Mobilität in der Stadt insgesamt zu verbessern. Zudem erfolgt eine zielorientierte Koordination zwischen den einzelnen kommunalen Handlungsbereichen wie Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Gesundheit, Sicherheit etc. Er wird insbesondere auch die Belange von Bewohnerinnen und Bewohnern, von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt sowie des Klinikums im Blick haben. Dies gilt ebenso für andere wichtige Institutionen mit hohen Mobilitätsbedürfnissen in Gießen

Für den Nahverkehr stellt Stadt Gießen regelmäßig Nahverkehrspläne gemäß Hessischem ÖPNV-Gesetz zur Sicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs auf. Im Juli 2023 hat die Stadtverordnetenversammlung einen neuen Nahverkehrsplan beschlossen. Dieser beinhaltet eine wesentliche Ausweitung des Stadtbusangebots innerhalb der Laufzeit. Die Fahrleistung soll dabei um rund 50 % gegenüber dem bisherigen Angebot erhöht werden. Neue Linien, wie z.B. die Linie 6 schließen die bislang unzureichend angebundenen Wohngebiete Margaretenhütte und Petersweiher an die Innenstadt an. Die neue Linie 18 bietet eine neue Tangentialverbindung zwischen Bahnhof und oberer Grünberger Straße. Andere neue Linien verdichten bestehende Angebote und bieten dadurch ein deutlich verbessertes Angebot auf den am stärksten nachgefragten Abschnitten. Beispielsweise verdichtet die neue Linie 4 den Takt zwischen Kleinlinden, dem Uni-Klinikum, der Innenstadt und bindet neu THM und die Ringallee an. Rund um das Klinikum werden die Linien neu sortiert, es ergeben sich vielfältige neue Verbindungen. Das Klinikgelände bedienende Haltestellen werden mit einem Hinweis auf das UKGM versehen. Die Innenstadt wird von allen vorgesehenen Maßnahmen durch die zentrale Lage und der Bedienung durch fast jede Linie profitieren.

Neben der Ausweitung der Linienwege und der Verbesserung der Takte – gerade auch am Wochenende und abends – werden auch die Betriebszeiten ausgeweitet. Hiervon werden insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKGM und anderer im Schichtdienst tätiger Unternehmen und Institutionen profitieren.
Darüber hinaus werden im Nahverkehrsplan Verbesserungen in der Fahrgastausstattung, der Haltestellenausstattung, der Barrierefreiheit und weiterer Elemente festgelegt, um die Attraktivität und Nutzbarkeit des Busangebots zu steigern.

Die Umsetzung des Nahverkehrsplans ist in mehreren Stufen vorgesehen, da sowohl die Personalakquise als auch die Fahrzeugbeschaffung nicht kurzfristig leistbar ist. Punktuell wird die Stadt jedoch versuchen, einzelne Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorzuziehen.

Das Angebot im Stadt-Umland-Verkehr liegt nicht im unmittelbaren Einflussbereich der Stadt Gießen. Hier sind die zuständigen Aufgabenträger der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) sowie die weiteren umliegenden Landkreise. Die Stadt Gießen setzt sich hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Arbeitskreisen und Gesprächen mit dem Landkreis und den genannten Aufgabenträgern intensiv für Verbesserungen ein. Ferner ist sie bereit, für die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes aus dem Umland entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

2018 wurde der *„Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität" (Green City Plan*) erstellt. Die dort vorgesehenen Maßnahmenpakete sind weitgehend umgesetzt oder befinden sich in der Bearbeitung. Als bereits umgesetzte Maßnahmen seien nachfolgend genannt:
Die Errichtung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof mit diebstahlsicheren Boxen, weitere Fahrradabstellplätze an Schulen, zahlreiche Radverkehrsanlage gemäß der enthaltenen Liste mit Umbaumaßnahmen, Angebotsverbesserungen im Stadtbusverkehr (neu eingerichtete Linien 15, 17, 18, weitere vorgesehene Maßnahmen sind im neuen NVP enthalten), vollständiger Ersatz der Dieselbusse durch Busse mit Biogas-Antrieb, Verbesserung der Haltestellenausstattung (elektronische Fahrplananzeiger, Wartehallen, Barrierefreiheit), Ausstattung der Stadtbusse mit digitalen Fahrgastzählanlagen, Einführung von digitalem Handyparken, Aufbau einer Mobilitäts-Internetseite und Integration in die Gießen-App oder das Digitale Fahrradverleihsystem. Letzteres wird kontinuierlich mit dem städtischen Partner nextbike ausgebaut. Seit Juni 2023 ist für Gießerinnen und Gießener eine 20-minütige Nutzung gratis, weitere Stationen in der Innenstadt, am Anlagenring, in Kliniknähe und in den Wohngebieten sollen dazu kommen, neue Fahrräder sind bestellt, ein Angebot mit Lastenrädern soll ergänzt werden.

In Bearbeitung befinden sich unter anderem gerade Maßnahmenpakete wie der weitere Ausbau von Radverkehrsanlagen, pendlerorientierte Radschnellverbindungen, weitere elektronische Fahrplananzeiger sowie der Ausbau und die Optimierung der Busbeschleunigung an Lichtsignalanlagen. Letztere sollen dann auch vom Umlandverkehr genutzt werden können.

Ebenfalls im Green City Plan als Maßnahme enthalten ist der Aufbau eines Mobilitätsmanagements, insbesondere an Schulen.
Grundsätzlich sollen die Mobilitätsbelange von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, von Schülerinnen und Schülern, von Studentinnen und Studenten zunächst von der jeweiligen Institution im Rahmen eines betrieblichen, universitären oder schulischen Mobilitätsmanagements abgedeckt werden.

Die Stadt und die Verkehrsbetriebe unterstützen und begleiten die Institutionen hierbei. Beispielhaft genannt sei die Einführung eines Jobtickets für Unternehmen, Betriebe, Behörden, Stadtverwaltung und Hochschulen oder die Kooperation im Rahmen des Fahrradleihsystems.

Das Thema Schulmobilität hat das Land Hessen aufgegriffen und im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement bei der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) eingerichtet. Innerhalb des Beratungsprogramms „Besser zur Schule“ (https://www.besserzurschule.de/) haben Stadt und Landkreis Gießen 2022 beantragt, dass für den gesamten Landkreis inkl. der Stadt Schulradrouten entwickelt und diese im Schulradroutenplaner (https://www.schuelerradrouten.de/) sichtbar gemacht werden. Die Planung soll noch 2024 starten und dauert ca. neun Monate.

Derzeit befindet sich die Stadt in Planungen zur Errichtung neuer Bahnhaltepunkte im Stadtgebiet und einen generellen Ausbau der Schieneninfrastruktur in Mittelhessen.

Um die Antriebswende im motorisierten Individualverkehr weiter voranzubringen, sorgt die Stadt dafür, dass zunehmend mehr öffentliche Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge errichtet werden. Hierzu wird momentan eine Richtlinie zur Sondernutzung von öffentlichen (Park-) Flächen erarbeitet.

Darüber hinaus erweitert die Stadt aktuell das Angebot an CarSharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum. Ende 2023/Anfang 2024 wurden 16 Stellplätze im Stadtgebiet im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis an den Carsharing-Anbieter Scouter vergeben. Weitere Stellplätze sind in Prüfung. Hierbei sind auch Möglichkeiten zur Einrichtung von E-Ladesäulen einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wright
Bürgermeister

Verteiler:
Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion